

Anhang.

Der Regentropfen.

Ein Frühlingsregen überfiel
Drei Knaben einst bei ihrem Spiel
Auf bunter Lu am Buchenhain —
Sie flüchteten in Wald hinein.

Da kaum die Sonn' aus Wolken bricht,
Glänzt etwas, wie ein brennend Licht,
Hellshimmernd aus des Waldes Nacht
In wunderbarer Farbenpracht.

„Ha, welch' ein wunderschöner Schein,“
Rief Karl, „da seht einmal hinein;
Schau, Fritzchen, dort im Busche, schau,
O welch' ein unvergleichlich Blau!“

„Ich seh',“ sprach Fritz, „das Licht wohl auch
Dort in dem wilden Rosenstrauch,
Doch ist's, so wahr ich ehrlich bin —
Ein herrlich schönes gold'nes Grün.

„Was grün, was blau,“ fing Gustchen an,
„Wie man sich doch betrügen kann!
Rot wie Rubin, seht ihr's denn nicht,
Ganz glutrot strahlt das Wunderlicht.“

Sie traten hin — der Schimmer war
Ein Regentropfen hell und klar —
An einem einzeln' Sonnenstrahl,
Der sich in's tiefe Dunkel stahl.

Anhans.